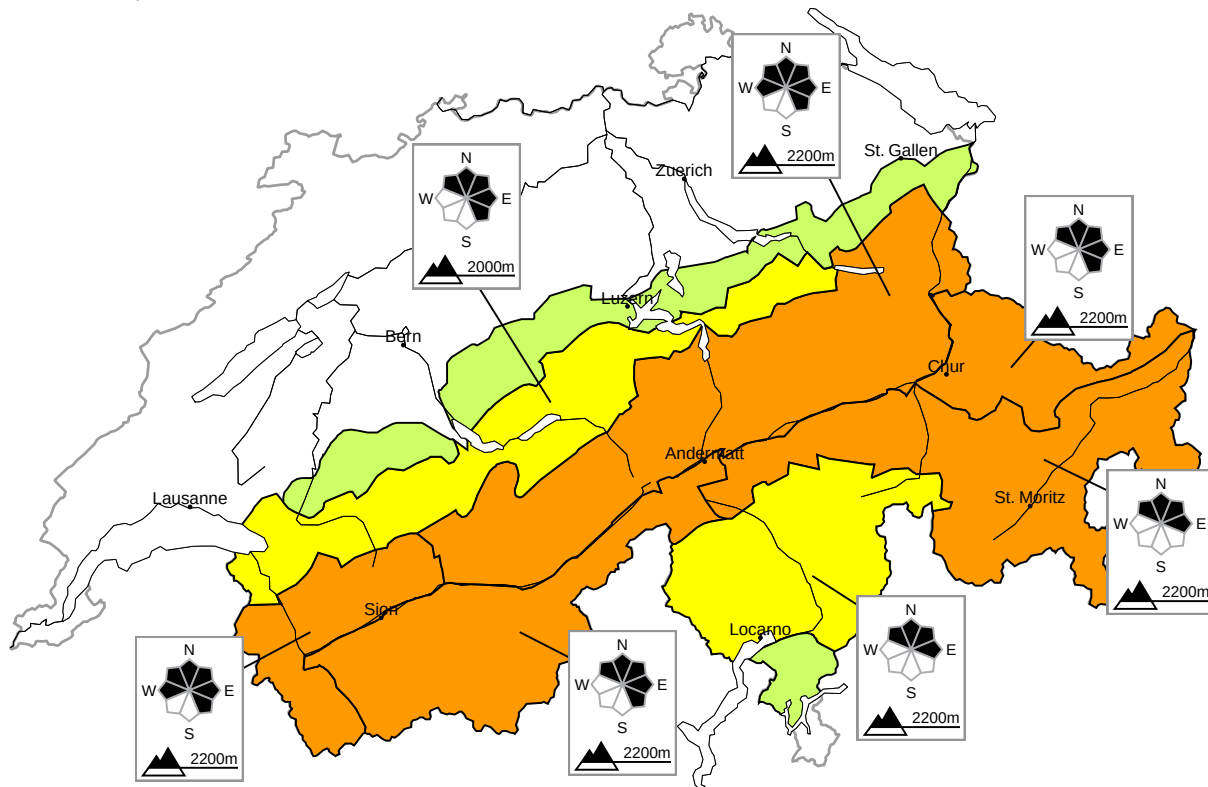


Mit Neuschnee und Sturm verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 25.3.2023, 08:00 / Nächstes Update: 25.3.2023, 17:00

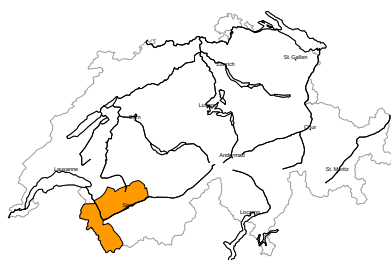
Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.3.2023, 08:00



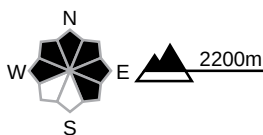
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Trieb Schnee sind störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee anbrechen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Im Tagesverlauf sind einzelne spontane Lawinen zu erwarten. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

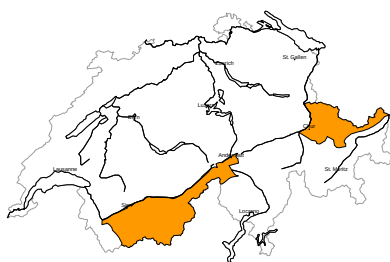
Nasse Lawinen

Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung langsam ab. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.



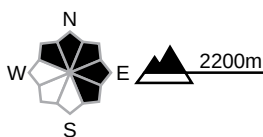
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3=



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils gross werden. Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung langsam ab. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Es sind mittlere und grosse Lawinen möglich.

Gebiet C

Erheblich, Stufe 3-



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können im schwachen Altschnee anreissen und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung langsam ab. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.



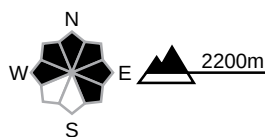
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

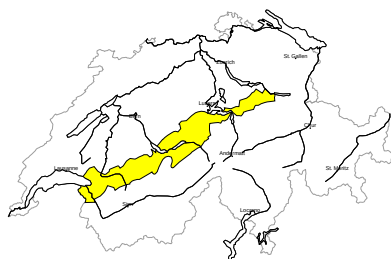
Die frischen Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee anbrechen und gross werden. Solche Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung langsam ab. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung langsam ab. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Es sind mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

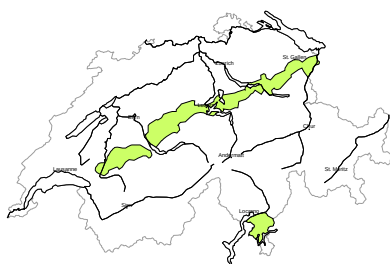
Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem sind die frischen Triebschneeansammlungen teils störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Südhängen unterhalb von rund 3000 m.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.3.2023, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen in der Höhe störanfällige Tribschneeansammlungen. Innerhalb der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen verbreitet kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können in diesen Schichten anreissen und teilweise die gesamte Schneedecke mitreissen. Mit dem Neuschnee sind wieder vermehrt Lawinenauslösungen in diesen Schwachschichten zu erwarten.

Südhänge sind bis über 3000 m durchfeuchtet. Auch an Westhängen wurde die Schneedecke schon bis gegen 3000 m durchfeuchtet. An Osthängen ist die Durchfeuchtung zwischen 2400 und 2800 m im Gange, an Nordhängen zwischen 1500 und 1800 m. Mit dem Regen wurden Nordhänge bis auf 2500 m oberflächlich angefeuchtet. Mit der Abkühlung nimmt die Aktivität von nassen Lawinen allmählich ab.

Wetter Rückblick auf Freitag, 24.03.2023

Die Nacht war meist bedeckt und aus Westen setzte Niederschlag ein. Tagsüber fiel verbreitet etwas Niederschlag. In Graubünden war es bis am Nachmittag meist trocken und teils aufgehellt. Die Schneefallgrenze lag zwischen 2000 m und 2500 m.

Neuschnee

von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag oberhalb von 2800 m:

- westlichstes und nördliches Unterwallis, Bedrettotale: 10 bis 20 cm
- übriges Wallis, übriger nördlicher Alpenkamm: 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +4 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus Südwest

Wetter Prognose bis Samstag, 25.03.2023

Im Norden fällt verbreitet Niederschlag. Am Nachmittag lässt der Niederschlag nach und es gibt Aufhellungen. Die Schneefallgrenze sinkt von rund 1800 m auf 1400. Im Süden ist die Nacht meist klar und tagsüber ist es recht sonnig.

Neuschnee

von Freitagabend bis Samstagnachmittag oberhalb von 2200 m:

- westlichstes Unterwallis: 30 bis 40 cm
- übriges Unterwallis, nördlicher Alpenkamm, nördliches Prättigau: 15 bis 30 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

starker, in der Höhe teils stürmischer Westwind

Tendenz bis Montag, 27.03.2023

Nach einer Niederschlagspause in der Nacht auf Sonntag, setzt erneut Niederschlag ein. Am Sonntag liegt der Schwerpunkt des Niederschlags im westlichsten Unterwallis, am Montag im ganzen Unterwallis und am nördlichen Alpenkamm. In Summe fallen in diesen Gebieten voraussichtlich 40 bis 60 cm, lokal bis 80 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt am Sonntag zwischen 1200 und 1600 m und sinkt am Montag in tiefe Lagen. Der Wind bläst weiterhin stark bis stürmisch aus West, am Montag aus Nordwest.

Mit dem Niederschlag steigt die Gefahr von trockenen Lawinen weiter an. Am Sonntag kann im westlichsten Unterwallis, am Montag auch in den übrigen Hauptniederschlagsgebieten verbreitet die Gefahrenstufe 4, gross, erreicht werden. Die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt mit der Abkühlung ab. Es sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.